

Eisenbahn JOURNAL

Karl Gebele

Viel Betrieb, wenig Raum

4
2008

Der Aufbau einer kompakten Modellbahn-Anlage von A bis Z

B 53158 F

ISBN 978-3-89610-199-0

Best.-Nr. 68 08 04

Deutschland € 13,70

Österreich € 15,00

Schweiz sfr 27,40

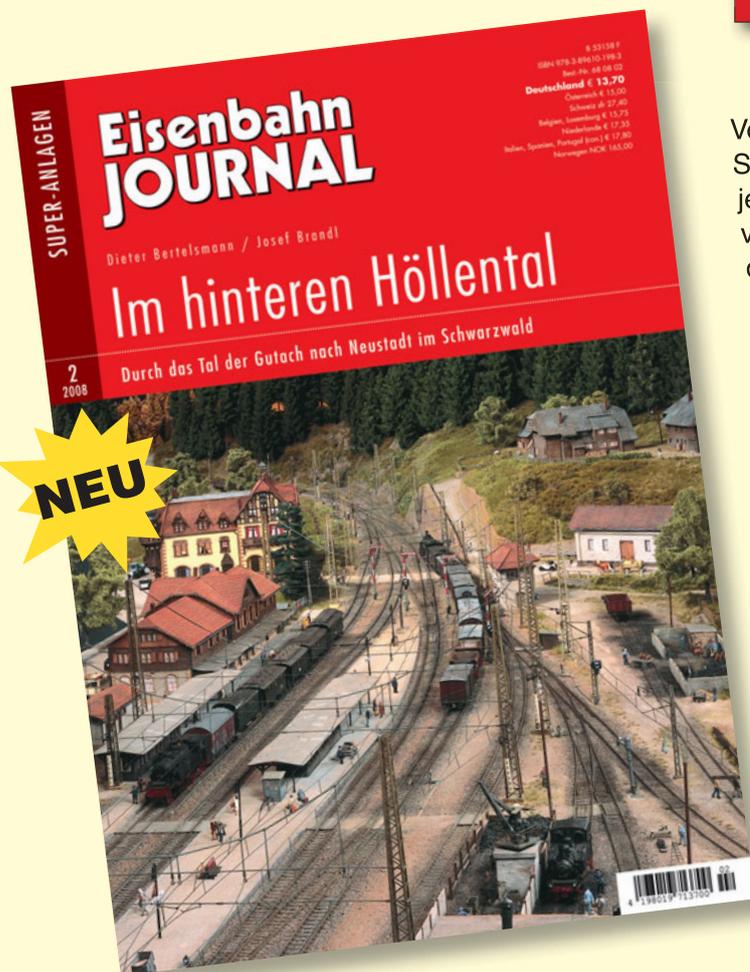
Belg., Lux. € 15,75 / Niederl. € 17,35

Italien, Spanien, Portugal (con.) € 17,80

Norwegen NOK 165,00



Schwarzwald-Trilogie Teil II



Vorhang auf für den zweiten Teil der großartigen Schwarzwald-Heftreihe. Dieter Bertelsmann stellt jenen Flügel seiner sensationellen H0-Anlage vor, der sowohl von steilen Felsen, dunklen Wäldern und rauschenden Gebirgsbächen als auch durch den großen Bahnhof Neustadt geprägt ist. In meisterhafter Manier hat Josef Brandl mit diesem Werk einen weiteren Glanzpunkt seines Wirkens geschaffen. Streng am Vorbild orientiert entstand auf Basis von langjährigen Recherchen ein getreues Abbild der Wirklichkeit im Maßstab 1:87. So sind beispielsweise der mächtige Viadukt über die Gutach, das prächtige Hotel „Neustädter Hof“ und die kompletten Gleisanlagen des Bahnhofs Neustadt im Schwarzwald inklusive Ellok-Betriebswerk im Zustand der 1930er-Jahre anhand von Originalplänen im Kleinen wiederauferstanden. Ein absolutes Eisenbahn-Kultthema in beeindruckender Landschaft – hier ist ein Modellbahn-Traum wahr geworden!

92 Seiten im DIN-A4-Format, über 130 Abbildungen, Klammerheftung
Super-Anlagen 2/2008:
Best.-Nr. 680802 · € 13,70

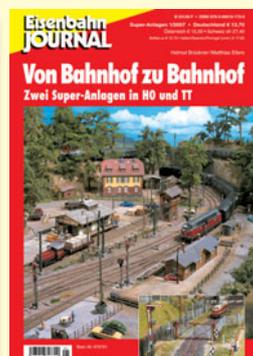
... und hier gibt's noch mehr Super-Anlagen:



Nebenbahn pur
 Altmühl und Oberpfalz in 1:87
 Super-Anlagen 1/2006
 Best.-Nr. 670601 · € 13,70



Ottbergen 1976
 44er-Jumbos im Weserbergland
 Super-Anlagen 2/2006
 Best.-Nr. 670602 · € 13,70



Von Bahnhof zu Bahnhof
 Zwei Anlagen in H0 und TT
 Super-Anlagen 1/2007
 Best.-Nr. 670701 · € 13,70



Im Hochschwarzwald
 Nebenbahn Lenzkirch-Bonndorf
 Super-Anlagen 2/2007
 Best.-Nr. 670702 · € 13,70



Brückenwalde 1965
 H0-Anlage im Weserbergland
 Super-Anlagen 1/2008
 Best.-Nr. 670801 · € 13,70

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
 Tel. 0 81 41 / 5 34 81 0, Fax 0 81 41 / 5 34 81 33, E-Mail bestellung@vgbahn.de

VGB
 III III II
 [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Der Autor Karl Gebele gibt sein Wissen und seine Erfahrung gerne weiter. Seine Volkshochschulkurse in Nördlingen haben schon vielen Interessierten den Weg zum eigenen Modellbahnkleinod gewiesen. Auch bei manchen Modellbahnmessen führt er den Anlagenbau praktisch vor (Aufnahme 2008 Leipzig).

Der aufregende Weg zum Kleinod

So könnte man beschreiben, was viele Modellbahner erleben, die sich intensiv mit der Planung einer neuen oder der Umgestaltung einer vorhandenen Modellbahnanlage beschäftigen. In Gedanken werden raffinierte und tolle Pläne geschmiedet. Vor dem geistigen Auge schlängeln sich endlos lange Züge durch wunderschöne, naturgetreue Landschaften, vorbei an Viehweiden mit verwundert blickenden Kühen, an sanften Hügeln und rauschenden Bächen. Schwere Loks donnern über Brücken und atemberaubende Viadukte hinweg, ehe sie in Tunnels verschwinden und sich dem geistigen Auge des traumverlorenen Betrachters entziehen.

Wer dann noch als Besucher auf der einen oder anderen Modellbahnausstellung angetan von den dort gezeigten Modellbahnanlagen ist, ist entweder total erschlagen oder voller Tatendrang. Noch am selben Tag möchte man loslegen und Ähnliches, vielleicht etwas bescheidener, in den eigenen vier Wänden nachbauen. Es werden Raumecken ausgemessen, Gleispläne entworfen, gezeichnet, wieder verworfen und neue Ideen entwickelt. Gleisverzweigungen werden entzerrt und Weichenverbindungen optimiert. Architektonische Gedankenspiele um den Bahnhof umfassen im Geiste bereits alle wichtigen bau- und bahntechnischen Einrichtungen.

Der Papierkorb füllt sich mit Knäueln doch wieder verworfener Pläne. Es vergehen Tage oder gar Wochen, bis langsam und mühselig endlich ein brauchbares Konzept reift, von dem man sagen kann: DAS ist ES!

Da ich häufig von Rat suchenden Hobbyisten angesprochen werde, möchte ich die Entstehung der hier vorgestellten Anlage, von der Planung bis zur Fertigstellung, detailliert erläutern.

Zeit ist das Wichtigste, das Sie zum Gelingen Ihrer Modellbahn-Anlage beitragen müssen! Eine Modellbahn, die unter Zeitdruck entsteht, wird nie viel Freude bereiten. Bei Ungeduld sind Fehler vorprogrammiert, Schwachpunkte werden übersehen und das Modellbahnvergnügen kann ganz schnell in Resignation übergehen. Geht man jedoch mit Zeit, Spaß und Zuversicht ans Werk, wird man eines Tages über sich selbst erstaunt sein und überrascht bis dahin unerkannte Talente bei sich entdecken. Gelingt bei der Verarbeitung mit Holz, der Verkabelung und bei den ersten Fahrversuchen alles einigermaßen reibungslos, so will man, von Erfolg und Ehrgeiz angespornt, unbedingt weitermachen.

Die Schwerpunkte der Ausführungen sind ganz gezielt auf die Planung einer Modellbahnanlage ausgerichtet, um Hilfestellung für ungeübte Modellbahner zu geben.

Beginnen wir mit dem Anfertigen von Gleisplanzeichnungen, der Beschreibung von Rahmenbau und Gleistrassenverlegung sowie der Planung von Brücken, Straßen und Wasserläufen.

Mir ist wichtig, dass sich die Frage „Wie hat er das wohl gemacht?“ leicht verständlich und nachvollziehbar erklärt und zum Nachbauen anregt. So möchte ich Schritt für Schritt aufzeigen, wie ich meine Gedanken, Ideen und Fantasien in die Tat umgesetzt habe. Wesentlich ist, dass die komplette Anlage aus Materialien gebaut und gestaltet wurde, welche in jedem gut sortierten Modellbahn-Fachgeschäft erhältlich sind.

Bei den Baubeschreibungen habe ich sowohl auf den Hersteller als auch auf die jeweilige Artikel-Nummer der verwendeten Materialien hingewiesen, um die Suche in den Katalogen zu erleichtern. Gerade beim Landschaftsbau darf die Fantasie „galoppieren“. Warum keine romantische Blumenwiese mit summenden Bienen oder ein vorwitziges



Anlagenbau kann auch Generationen verbinden, wie die tätige Mithilfe von Karl Gebeles Enkel beweist.

Eichhörnchen auf dem Baum? Ein verwunschener Teich mit Seerosen und quakenden Fröschen? Bei der Gestaltung von Details zeigt sich beispielhaft der aufmerksame Naturbeobachter.

Bauen, basteln und gestalten mit verschiedenen Materialien weckt Eigeninitiative und schafft Erfolgserlebnisse. Voller Stolz können wir dann die rollenden Zuggarnituren in unserer Minilandschaft bewundern.

Steigen Sie nun mit mir ein in den praktischen Anlagenbau. Mit Tipps und Tricks, mit Fantasie und mit „Geduld und Spucke“ wird der Traum Ihrer Modellbahnanlage zur Wirklichkeit.

Viel Glück wünscht Ihnen

Ihr Karl Gebele

LANDSCHAFTSBAU

Hier kann man seine Wünsche bezüglich der Anlagengestaltung verwirklichen! Aber Vorsicht: eine mit Motiven und unnatürlich wirkenden Szenarien überladene Modellbahnanlage kann leicht den gewünschten Effekt verfehlen. Eine naturgetreue Landschaft fasziniert den Betrachter viel mehr.

➔ 56

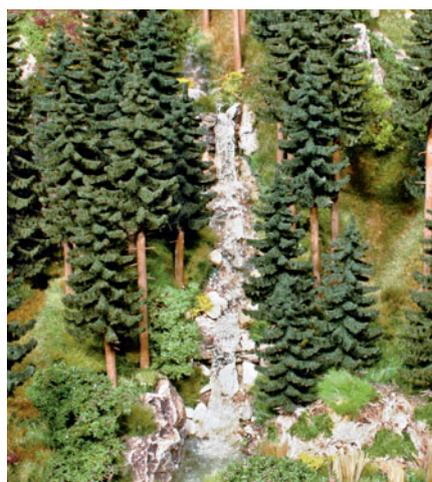
RAHMENBAU

Vor dem Bau einer eigenen Modellbahnanlage gilt es, sich viele Fragen zu beantworten. Und von dem einen oder anderen insgeheim gehegten Wunsch muss man sich wohl oder übel verabschieden. Es gibt viel zu rechnen und zu überlegen. ➔ 14



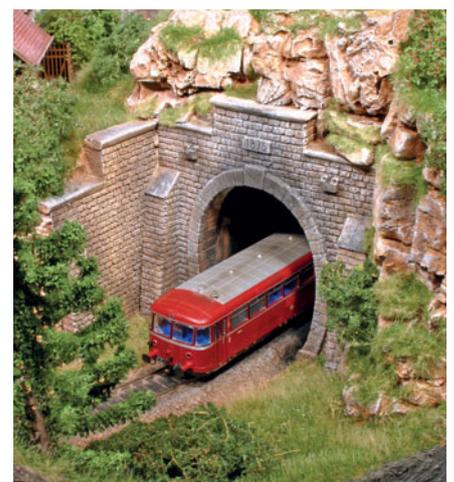
BEGRÜNUNG

Am Beispiel des Umfelds um die Getreidemühle wird die Begrünung der Modellbahnanlage aufgezeigt. Achten Sie beim nächsten Spaziergang doch einmal bewusst auf die verschiedenen Braun- und Grüntöne in der Natur. ➔ 64



WASSERGESTALTUNG

Romantik pur auf der Modellbahnanlage mit rauschenden Wasserfällen und spritzenden Kaskaden. Wer träumt nicht von romantischen Bächlein und glitzernden Seen? Zugegeben, sie machen etwas Mühe, aber es lohnt sich! ➔ 70



FELSEN UND TUNNELS

Je nachdem in welcher Landschaft die Modellbahnanlage angesiedelt ist, variieren die Farben von Felsen und Gestein. Dementsprechend sollten auch die Tunnelportale und Mauern in den passenden Farben gestaltet werden. ➔ 36



DETAILS

Die kleinen Details sind es, die den Flair einer Modellbahnanlage ausmachen. Sie faszinieren und fesseln den Betrachter und machen die Anlage „lebendig“. In diesen naturgetreuen Szenen spiegelt sich die Handschrift des Gestalters. ➔ 76

EDITORIAL

Der aufregene Weg zum Kleinod 3

GALERIE

Zugbegegnung 6
 Warte nur ein Weilchen 8
 Aufwändige Kunstbauten 10
 Tiefe Einblicke 12

PLANUNG, RAHMENBAU UND GLEISE LEGEN

Gedanken zum Bau einer Anlage 14
 geoLine-Gleise verlegen 22

GLEISUMFELD

geoLine-Gleise patinieren 30
 Bahnsteige 32
 Signale 34

FELSEN UND TUNNELS

Tunnels sind unerlässlich 36
 Farbe für Fels und Mauern 42

STRASSEN UND WEGE

Straßen sind wichtig 46
 Die Straßenbeleuchtung 52
 Zäune und Verkehrszeichen 54

LANDSCHAFTSBAU

Viele, viele Motive 56

BEGRÜNUNG

Das Grün um die Mühle herum 64
 Keine Anlage ohne Wald 68

WASSERGESTALTUNG

Flüsse, Wasserfälle und Kaskaden 70

ROMANTISCHE DETAILS

Anlagen-Flair 76

GLEISPLAN UND MATERIALLISTE

Gleisplan und Auflistung der verwendeten Materialien 84

DIVERSES

Fachhändler-Verzeichnis 86
 Spezialisten-Verzeichnis 88
 Vorschau und Impressum 90





Zugbegegnung

Auch große Loks, die beim Vorbild Nebenstrecken bedienen, wirken auf der Anlage nicht übertrieben. Wichtig ist dabei jedoch, dass wie hier z.B. die Baureihe 50 eine passende Anhängelast bekommt, die ihren Einsatz rechtfertigt.



Warte nur ein Weilchen

Dies scheint der Stellwerker dem Lokführer zu bedeuten. Die unübersichtliche Situation mit der Gleisverzweigung direkt im Tunnelmund bewog die Bahn, hier zur Steigerung der Sicherheit eine bemannte Blockstelle einzurichten.



Gen. Lib. 771
P. 201
Di. Ser. P. 751
6531

10 Eibe
10 Eibe - Kypres
A. 10 Eibe

EL - 077, mZ

Four-Stroke

Special
Power-Stroke

→ 0.60 m ←



Aufwändige Kunstbauten

Brücken, Viadukte und Tunnels sind das „Salz in der Suppe“ der Modellbahn. Gerade die beim Vorbild möglichst gemiedenen teuren Bauwerke bringen Flair und Romantik auf die Anlage und kaum ein Modellbahner mag auf sie verzichten.